

Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 4: **Der Heimatschutz auf der Landesausstellung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Der Kreuzgang des Basler Münsters soll besser überwacht werden; der Heimatschutz und andere basler Vereine haben eine Eingabe in diesem Sinne an die Behörden gerichtet. Über das Thema schreibt ein Mitarbeiter der „Basler Nachrichten“:

„Es sind aber nicht nur die Anlagen, welche des Schutzes bedürfen, sondern, wie am 16. Dezember in der Sitzung der Basler Historischen Gesellschaft konstatiert worden ist, auch der Kreuzgang des Münsters, in welchem die Jugend den Rollschuhlauf übt und Fussball spielt. Und das geschieht mitten in einer grossen Zahl von Schul-

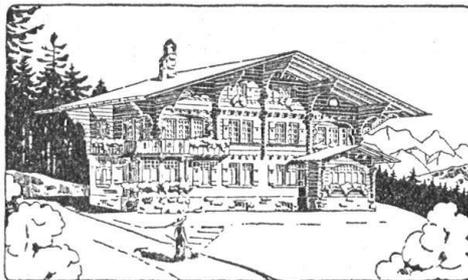
gebäuden. Hier scheint es also direkt an der Vermahnung der Schüler zu fehlen; denn wenn unsere Religion auch keinen Ahnenkultus kennt, so ist es doch Sitte, die Ruhestätten der Verstorbenen nicht zu profanieren und es wäre gewiss gut, im Religionsunterricht in der Schule, ausser der biblischen Geschichte, auch derartiges zu besprechen und die Erkenntnis dieser Art von Moral den Schülern beizubringen.

Wir fügen bei, dass in den Kreuzgang auch keine Verkäufer von Postkarten, Albums und Fremdenführer gehören. Auf der Pfalz ist für diese Platz genug zum Ausbreiten eines Verkaufslagers. Der Kreuzgang gehört zur Münsterkirche, ist daher wie weiland der Tempel in Jerusalem von allen Händlern zu säubern. „Das edle Bauwerk steht ohne alle Aufsicht“, lesen wir in den „Basler



Dr. Erwin Rothenhäusler
Mels bei Sargans
 Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel

Baugesellschaft Holligen A.-G.
 Baugeschäft und Chaletfabrik

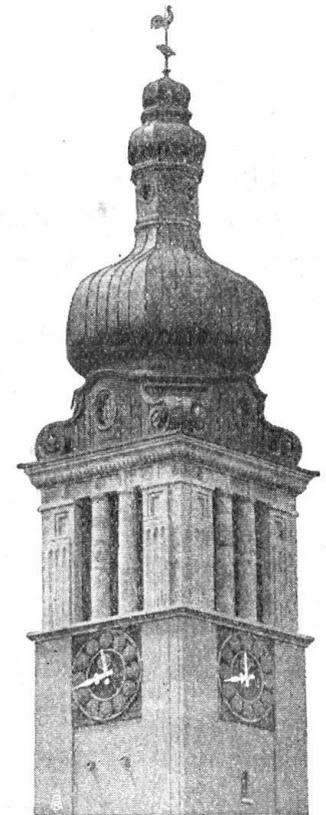


Fischermätteli, **BERN**
 Telephon 2289

Architektur und Bau-
unternehmungen

Empfiehl sich zur Uebernahme
ganzer Bauten à forfait

Katalog auf Wunsch zur Einsicht.



Sumiswalder Turmuhren-
Fabrik von J. G. BAER
SUMISWALD (Bern).

Nachrichten“ vom 18. Dez. 1912. In diesen Worten liegt ja der Hinweis zur Abhilfe der beklagenswerten Zustände. Wie in anderen Städten, sind eben auch in Basel zum Schutze von Promenaden, Plätzen, Parken und besonders bemerkenswerten öffentlichen Bauwerken, Denkmälern usw. besondere Wächter anzustellen. Die Kosten sind nicht gross, weil mit dieser Funktion ganz gut ältere pensionierte Staatsangestellte, wie Polizeimänner, Weibel, Ausläufer usw. betraut werden könnten, welche dadurch zu ihrer oft mässigen Pension noch eine kleine Zulage erhielten. Manchen dieser Leute ist es nicht einmal angenehm, sogleich nach der Pensionierung zu absoluter Untätigkeit sich gezwungen zu sehen; eine kleine zeitweise Beschäftigung wäre ihnen ganz lieb. Sobald das Publikum die seinem Schutze anempfohlenen öffentlichen Anlagen und Gebäude bewacht weiss, wird es weniger mehr wagen, diese Empfehlung zu missachten.“

Grossartiger Opfersinn. Der prächtige, grosse Park in Eaux-Vives bei Genf, der kürzlich in Gefahr war, in die Hände der Landspekulation zu kommen, ist nun durch den glänzenden Erfolg einer öffentlichen Sammlung gerettet und kann der Bevölkerung von Genf und Umgebung auf immer reserviert werden. Der Park befindet sich bekanntlich auf dem südlichen Seeufer, sechs Minuten östlich von der Stadtgrenze entfernt und ist ein beliebter Ausflugspunkt mit schönen Anlagen, Spielplätzen, Theater, Restaurant und Mineralquelle. Zur Erhaltung des, für die Stadt und die Gemeinde Eaux-Vives notwendigen, Parkes war in kurzer Zeit ein Beitrag à fonds perdu gesammelt von Fr. 322,582 und ferner ein Betrag von Fr. 402,500 zum Teil als unver-

**HÜHNERZUCHTANSTALT
"ARGOVIA"**



Hühner gesunde, beste Legier.
TRUTHÜHNER zum BRÜTEN
Bruteier Feinster Rassen
das berühmte ARGOVIA-FUTTER
sowie alle Gerätschaften liefert
PAUL 1 STÄHELIN
AARAU

Ihren Bedarf in
**Photographischen Apparaten
und Prismen-Feldstechern**

decken Sie am vorteilhaftesten
im **Spezialgeschäft**

Photohaus A.-G., Bern

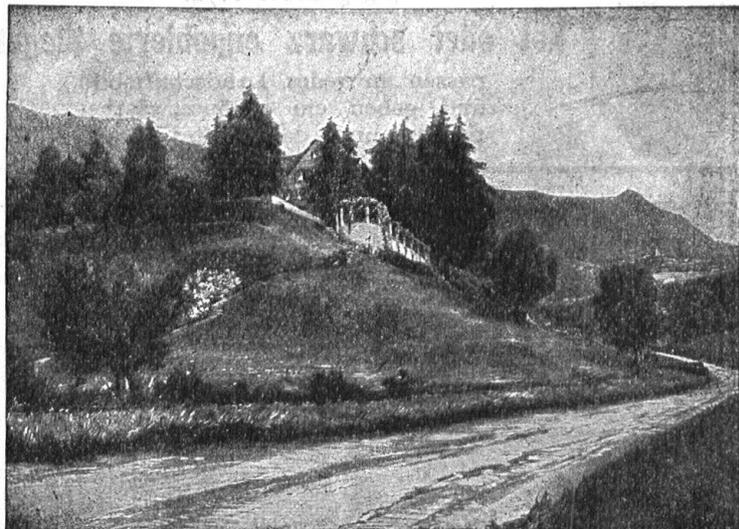
:: **Christoffelgasse 4** ::

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen

MOERI & C^E

Zentralheizungsfabrik
LUZERN.



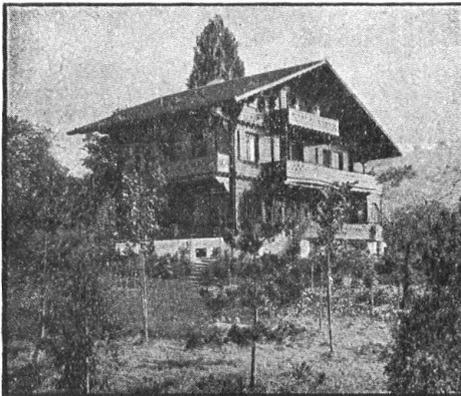
PAUL SCHÄDLICH
GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen

GERSAU

PENSION „MINERVA“

direkt am See gelegenes, altes Patrizierhaus — erbaut anno 1790 — in stilgerechter, vornehmer Ausstattung, verbunden mit modernem Komfort. **Erstklassige Verpflegung.** Billige Preise. Im Kellergewölbe altgotisches Tiroler Weinstübli. Illustr. Prospekte beim **Besitzer H. Camenzind**, Mitglied des Heimatschutz.



E. d'Okolski
ARCHITECTE

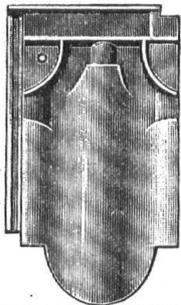
Rue Centrale 4

LAUSANNE

**CHALETS ET
MAISONS DE
CAMPAGNE**

PENSIONS - HOTELS

EXECUTION ARTISTIQUE



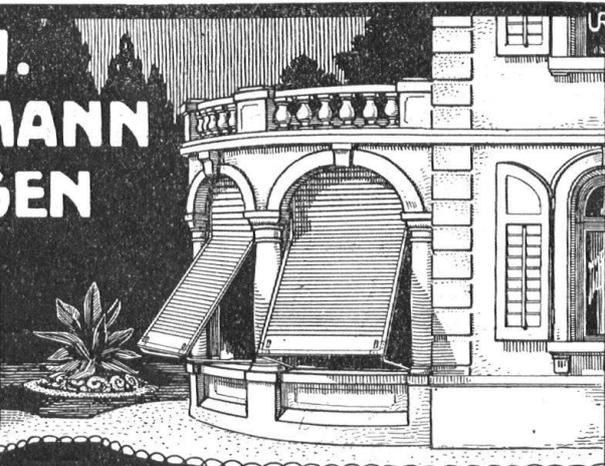
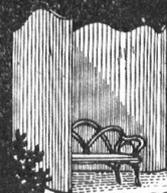
Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel

gegründet 1878.

Rot oder schwarz engobierte Ziegel

passen in jedes Landschaftsbild
und geben ein schönes, ästhe-
tisches und dauerhaftes Dach.

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860

zinsliche Darlehen auf zehn Jahre oder als verzinsliche zu 4 % auf 90 Jahre. Unter den freiwilligen Beiträgen à fonds perdu befanden sich Einzelbeiträge von Fr. 50,000 bis hinab auf Fr. 100. Die ganze Sammlung ist ein glänzendes Zeichen für den Genfer Gemeinsinn.

(Luzerner Tages-Anzeiger.)

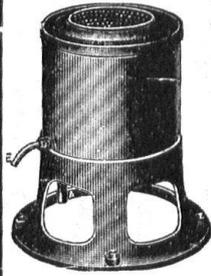
Zufall und Planung im Aufbau unserer Städte. Die auch für weitere Kreise recht interessante Wissenschaft vom Städtebau ist nun auch an der Technischen Hochschule in Zürich eingezogen. Architekt *H. Bernoulli* hielt seine Antrittsvorlesung über die Stadt des Zufalles und die Stadt der architektonischen Planung. Er stellte die beiden Kontraste in eindringlicher Weise einander gegenüber, untersuchte die Bedingungen ihres Entstehens und würdigte dann die Stadt unserer Zeit einer Kritik.

Seinem Gedankengange folgend, lassen sich auch für Bern manche lehrreiche Betrachtungen anstellen.

Die Stadt des Zufalles ist die Stadt des Mittelalters. Ihre Entwicklung lässt sich in Bern deutlich verfolgen. Sie hängt eng zusammen mit der Art und Weise, in der der Baumeister des Mittelalters sein Haus, seine Kirche, seine gedeckte Brücke baute. Immer suchte er die Konstruktionsbedingungen der ihm zur Verfügung stehenden Materialien zum klaren Ausdruck zu bringen. So kam er bei der Anlage der Strasse dazu, das Vorhandene bis ins kleinste auszunützen. Jede Terrainverschiedenheit, jede Eigentumsgrenze fand ihre Berücksichtigung. Derart entstanden die Strassen mit Vor- und Rücksprüngen der Häuser, mit Biegungen, mit Knicken; die Gässchen, den Berg entlang steigend. Die um die Kirche gelegenen Totenäcker wurden zu Kirchenvorplätzen, wie sie z. B. um die Nydeckkirche in typischer Weise gelagert sind. Die breiten Marktstrassen, wie etwa der Bärenplatz, kamen an die Stelle früherer, bei der Vergrößerung der Stadt aufgebener Befestigungen. Und aus dieser Mannigfaltigkeit stieg das reiche Bild der mittelalterlichen Stadt hervor, wie wir es in Bern oder Freiburg nicht genug bewundern können.

Die aus dem Zufall sich ergebende Mannigfaltigkeit wurde aber über den Zufall emporgehoben durch die systematische, zunftmässige Behandlung der wenigen zur Verfügung stehenden Materialien. Nur durch diesen Umstand konnte das Stadtbild, bei allem Reichtum seiner Formen zur Einheit werden. Die Stadt der architektonischen Planung ist ein Kind der Renaissance und besonders des 18. Jahrhunderts. Das Typische dieser Stadt besteht darin, dass alle Einzelheiten einem grossen, zentralen Gedanken untergeordnet werden. Der Architekt tritt hier auf als der Schöpfer von städtischen Räumen, von Strassen und Plätzen. Er wird unterstützt vom geistlichen oder weltlichen Souverän, von der Stadtverwaltung, oder er tritt auch als grosszügiger Unternehmer auf. Seinem Bagedanken zu lieb werden die Eigentumsgrenzen verschoben, die geringen Terrainunterschiede werden ignoriert, die bedeutenderen aber hervorgehoben und architektonisch verwendet. Ganze Städte sind derart aus einem Bagedanken heraus entstanden. Hier beginnt auch die Herrschaft der Baureglemente, die damals von schaffendem Geist erfüllt, Grosses geschaffen haben.

Die Macht des neuen Gedankens äusserte sich recht deutlich in der Anlage der Berner Landsitze. Alle Nebengebäude werden hier in irgend eine Beziehung zum Herrschaftshaus gebracht, um dessen Wirkung zu steigern. Das 19. Jahrhundert hatte ein recht



Bevor Sie Waschapparate

kaufen, verlangen Sie Prospekte
oder kostenlosen Besuch

Ad. Schulthess & Cie., Zürich V

Waschapparatefabrik Mühlebach-
Reinhardstr.

HELVETIA GEFLECHT + Pat. No 28936

Das Drahtgeflecht der Zukunft
Suter-Strehler & Co. Zürich

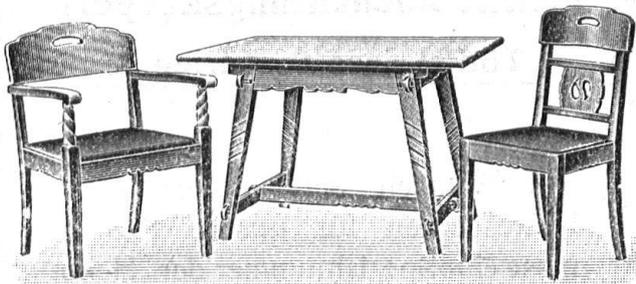


Atelier für Kunstverglasung **J. Wismer-Wyss :: Zürich III**

Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045

empfiehl sich für alle in das Fach einschlagenden
Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Skizzen und Voranschläge gratis.



Emil Baumann Möbelfabrik Horgen

Telegr. Sesselbaumann. Telephon 106

Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen von Restaurants
von Hotels

— Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit — von Theatern

mannigfaltiges Erbe angetreten, aber den geistigen Zusammenhang mit demselben hat es verloren. Einzig die Reglemente sind geblieben, unter deren Herrschaft die Missgebilde von Stadtschöpfungen entstehen konnten, die in allen Aussenquartieren sich breit machen. Die geraden Fluchten, in welche die Häuser gedrängt werden, haben keine Beziehungen zueinander; die Gebäudehöhen werden mechanisch festgesetzt ohne Rücksicht auf räumliche Wirkung. Unsere Reglemente haben nur feuer- und strassenpolizeiliche Zwecke, nur sanitäre Rücksichten; auf formale Konsequenzen wird nicht geachtet. Die positiven Forderungen der Reglemente führten zu den geistlosen Häuserreihen, die für uns die geplante Stadt darstellen.

Daneben ist unter der Reglementsherrschaft jeder Zufall ausgeschlossen, jeder Vor- oder Rücksprung der Häuser, jeder Knick, jede Biegung der Strasse verunmöglicht. Diese Elemente der mittelalterlichen Stadt sind selbst im Villenquartier ausgeschaltet. Das Heranrücken der Häuser an die Strasse ist verboten, die Gartenmauer ist untersagt.

Aber auch ohne die Reglemente könnte es uns nicht gelingen, die vielgestaltige Einheit der mittelalterlichen Stadt zu erreichen, da uns die Systematik in der Materialauswahl und Materialbehandlung ganz fremd ist. Dieser letzte Grund ist in Bern besonders deutlich sichtbar. Für die Strassen der alten Stadt ist die Vorschrift einheitlichen Materials gerettet worden, und daher ihre grandiose einheitliche Wirkung auch für die Zukunft gesichert. In den Aussenquartieren herrscht dagegen die wildeste Regellosigkeit, welcher erst in neuester Zeit etwas entgegengearbeitet wird. In neuester Zeit sind auch verschiedene Versuche gemacht worden, unsere Neuanlagen im Geiste der mittelalterlichen Stadt zu gestalten. So besonders in Stuttgart, wo der Kern der Altstadt einer Sanierung bedurfte. Strassen und Plätze sind dort gestaltet worden, die alle Zufälligkeiten mittelalterlicher Anlagen aufweisen und denen ein gewisser Reiz nicht abgesprochen werden

Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruk, Asphaltterrassen, Klebedächer mit auf-gepresster Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm. **Horgen** Telephon Nr. 24
Telegrammadresse
Asphalt - Horgen

Die Solothurner

Gas-, Koch- und Heizapparate



sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

Kombinierbar mit einfachen und doppelten **Perfekt- und Sparbrennern.**

Vorrätig bei den Gaswerken und bessern Installationsgeschäften.

IDEAL KORK-TERRAZZO-BODEN

KORK-ESTRICH PRESERVATOR



**SCHWEIZ. KORK & ISOLIERMITTEL-WERKE
DÜRRENAESCH u. NIEDERHALLWYL C. AARGAU**

Gipser- und Malergeschäft

E. Kipfer

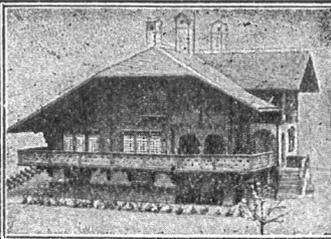
Schwarztorstrasse 104
= Telephon 2204 = **Bern**

empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher:
Innen- und Aussenanstriche, Dekorationen,
Verputz- und Tapezierarbeiten, Firmenschilder-
und Möbelpmalerei  Tapetenablage.

Hölzerne Treppen

in einfacher, wie komplizierter
Ausführung, beziehen Sie im

Treppenbaugeschäft
Aug. Henkies, Wangen^{a/A}



ED. BINDER & Co., BRIENZ
HOLZBILDHAUER
stylgerechte Ausführung
MINIATUR-MODELLE
in Châlets etc. Genau nach Plan

ANTIQUITÄTEN-VERKAUF

E. Oswald in Sulgen (Thurgau)

Stetsfort Lager, einfachere und reichere Formen. Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Schreibsekretäre, Tische, Stabellen, Sessel, Kanapee, Fauteuil, Truhen, halbhohle Schränke u. s. w.

Mässige Preise  Sorgfältige Spedition
Telephon 7.36

Zentralheizungsfabrik
FRITZ ISELI
AARAU UND ST. GALLEN
::: empfiehlt sich bestens :::

kann. Aber wir kommen über die innere Unwahrheit, die darin liegt, den Zufall künstlich zu erneuern, doch nicht hinweg.

Auch in Bern konnte man vor kurzem, bei der Konkurrenz für die Neuanlage der Badgasse, Beispiele dieser Art sehen. Es sind dort Projekte eingereicht worden, die der Nachbarschaft zuliebe die Zufälligkeiten alter Häuserreihen wieder aufleben lassen wollten, ohne sich der innern Unwahrheit bewusst zu sein. Andererseits werden allerorten mit gutem Erfolg Anstrengungen gemacht, die Stadtanlagen unserer Zeit der Laune des Zufalls und der Herrschaft geistloser Reglemente zu entreissen, durch grosszügige weit-hinreichende Bebauungspläne und durch genau studierte, auf räumliche Wirkung hinzielende Bebauungsvorschriften für diese Quartiere.

Für Bern ist diese Zeit leider noch nicht gekommen. Das Bestreben nach einheitlicher Stadterweiterung ist nirgends zu bemerken. Die Herbeiziehung berufener Kräfte wird immer wieder abgelehnt. So besitzt Bern kein eigentliches Villenquartier, da wir nur an wenigen Stellen auf private Servitute zurückzuführende Baubeschränkungen kennen. Bei der Erschliessung der, an landschaftlichen Schönheiten so reichen, Umgebungen ist daher nur auf private Einsicht zu hoffen. Ob eine spätere Zeit diese Unterlassungssünden nicht verurteilen wird, bleibe dahingestellt.

Die Entwicklung der Städte wird stets ein Bild des herrschenden architektonischen Prinzipes darstellen. Ein Verfall des einen bedingt auch ein Fiasko des andern. Der heute in der Architektur herrschende Individualismus kann der Stadt unserer



Tage keinen einheitlichen Stempel aufdrücken. Dies wäre nur möglich durch ein bewusstes Zusammenarbeiten aller beteiligten Kräfte. (Der Bund.)

Vom Heimatschutz in Württemberg. Man sollte meinen, Württemberg, das voriges Jahr Heimatschützer aus der ganzen Welt gesehen und in seiner Hauptstadt beherbergt hat, sei auch wirklich ein Land des Heimatschutzes. Sind doch auch zwei Vereinigungen am Werk, um die Heimatschutzsache zu betreiben, der private Bund für Heimatschutz und der staatliche Landesausschuss mit seinen Bezirksvereinigungen. Aber ein genauere Einblick in die Verhältnisse und allerlei schmerzliche, überaus traurige Erfahrungen auch aus jüngster Vergangenheit belehren einen, wieviel gerade in unserem Land immer noch von den Heimatschutzbestrebungen durchgesetzt werden muss.

Zuzugeben ist, dass bei uns viel über Heimatschutz geschrieben wird. Der Landeskonservator hat erst voriges Jahr eine Schrift über Denkmalpflege veröffentlicht und die Behörden schafften die Schrift an. Gegenwärtig wirft man sich auf die alten Friedhöfe und alle Zeitungen sind voll mit Mahnungen zum Photographieren und Abzeichnen von alten Grabdenkmälern. Was dabei für die Praxis herauskommen wird, bleibt abzuwarten. Jedenfalls möge nebenbei daran erinnert sein, dass eine pietätlose Zeit so viele Kirchhöfe im eigentlichen Sinn, nämlich die um die Kirche, ausgerottet hat. Man hebt da so gerne hervor, was man noch besitzt an wertvollem Gut und was man vor dem Untergang gerettet hat. Aber es wird nicht gesagt, wieviel bis heute und häufig genug neben gewissen Ansätzen zum Besseren gesündigt wurde. Da lässt sich ein altes Städtchen in allen Zeitungen dafür loben, dass der Gemeinderat eine Lindenallee vor dem Untergang gerettet hat. Aber davon erfährt die Öffentlichkeit nichts,

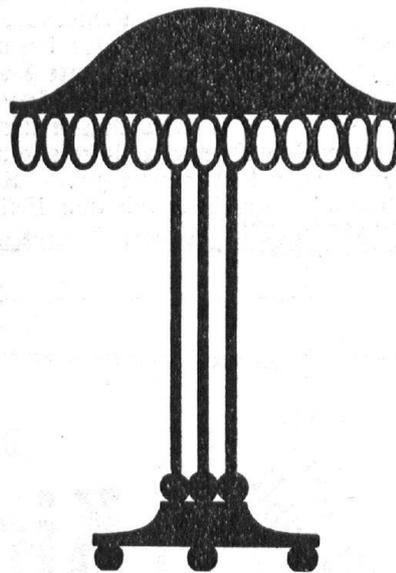
A. Werner-Graf, Winterthur

Mosaikplattenfabrik

Erstellung jeglicher Boden- u. Wandplattenbelege in Kirchen, Schulen, Wohnhäusern, Trottoirs, Fabriken etc.
Erste Referenzen.

.....
Muster u. Voranschläge gratis.

B.A.G



SCHWEIZERISCHE
BRONZEWARENFABRIK

TURGI.

MUSTERLAGER IN ZÜRICH
KASPAR ESCHER HAUS.

BERN

Verlangen Sie überall den Berner **A-B-C-Fahrplan**,
den besten und reichhaltigsten Lokalfahrplan à 20 Cts.

FRIBURG **ZÜRICH**

GLASMALEREIEN
 ... FÜR ...
KIRCHEN
 ... UND ...
PROFANBAUTEN
WAPPENSCHIEBEN
GEBÄUDET... 1877

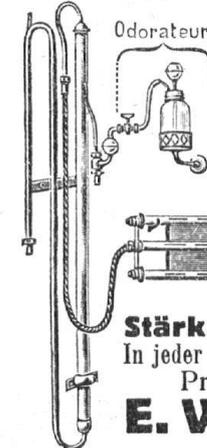
GLASÄZEREI
 ... BLEI ...
 ... UND ...
MESSING
VERGLASUNGEN
GLASSCHLEIFEREI
 10 HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

GLASMALEREI

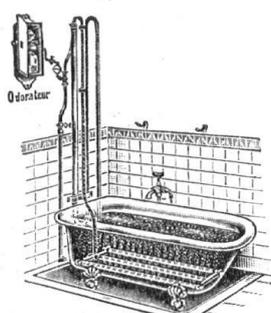


dass an demselben Platze sinnlos Mauern eingerissen, zwei malerische Kirchhöfe dem Erdboden gleich gemacht, erst in den letzten Jahren die Stadtmauer an einem ihrer schönsten Teile von aussen völlig verbaut und eine geradezu schauerlich wirkende elektrische Leitung eingerichtet wurde. Ein an einen Turm angelehntes altes Haus wurde mit Hilfe des Landeskonservators und teilweise staatlichem Geld in altertümlichem Stil umgebaut. Daneben aber brach der Besitzer die Stadtmauer ab, während die Schönheit des Ganzen gerade auf dem Zusammenhang mit der Stadtmauer beruhte. Das

Weber's Sprudelbad-Apparat + Pat. 46 331



macht aus einem gewöhnlichen Reinigungsbad eine **wohltuende, nervenstärkende, herrlich erfrischende Heilquelle** für Gesunde und Kranke. Von Professoren und Ärzten des In- und Auslandes begutachtet und empfohlen bei **nervösen Leiden, Schlaflosigkeit, Arteriosklerosen, zur Schonung des Herzens u. zur Beruhigung u. Stärkung der Nerven** für geistig u. körperlich Überanstrengte. In jeder Badewanne leicht anzubringen. — **Keine Betriebskosten.** Prospekte gratis durch den Erfinder und Fabrikanten:
E. WEBER, mech. Werkstätte, ZÜRICH V
 Forchstrasse 136 H. — Telephon 6217.



Verandaschiebe- und Doppelverglasungs-Fenster
 in solider, neuer Konstruktion

Roll- und Fensterfabrik Kübli
 Interlaken

Roll-Laden aller Systeme in prima Material und Ausführung

55 Telephon 55

Die Glasmalerei-Anstalt
Kirich & Fleckner
 Villars-Freiburg (Schweiz)

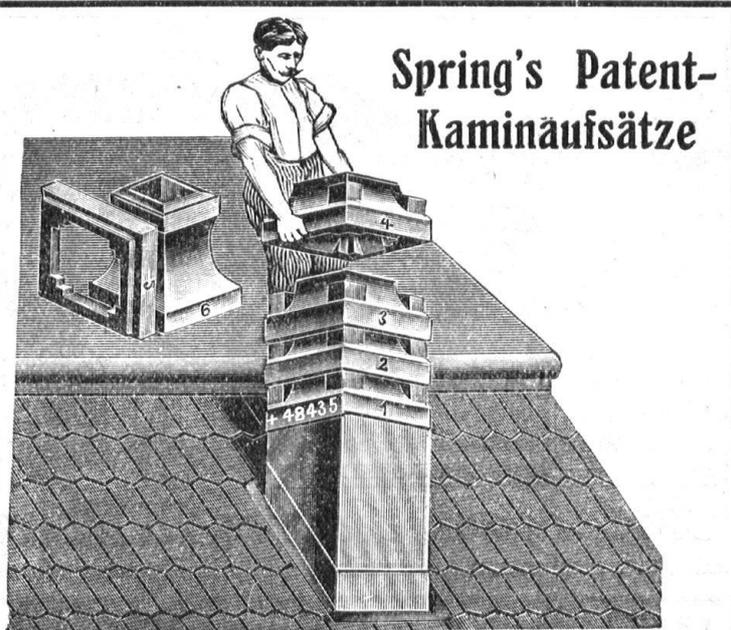
empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen, bei kunstgerechter Ausführung zu mässigen Preisen

Spezialität:
Wappenscheiben
 Restauration u. kopieren alter Glasgemälde

ist ein Bild aus einer Stadt, ein erlebtes, kein erträumtes.

Recht niederdrückende Erfahrungen kann man bei Einrichtung der elektrischen Leitungen machen. Allerdings die ganz geschmacklosen Transformatorhäuschen aus Blech und ähnlichem Material stellen nur noch kleine Werke auf, die ihr Wesen im Verborgenen treiben und ihre Leitungen einrichten, ehe ein ästhetisch einigermassen gebildeter Mensch etwas davon erfährt und ein bescheidenes Wort auch nur sagen kann. Allein viel geschieht auch bei grösseren Werken, was man in unserem Zeitalter nicht für möglich halten sollte. Gegenwärtig wird ein grosser Teil des Jagstkreises von Ellwangen aus mit elektrischem Licht versorgt und zwar ist man bereits bei der zweiten Etappe, der Festlegung des Ortsnetzes. Man erfährt in den Orten von den letzteren Arbeiten nichts, als bis alles festgesetzt und teilweise die Löcher für die Masten schon gemacht waren. Da kam jedes Bedenken zu spät, und Kirche, Schul- und Pfarrhaus haben nun ihre Verzierungen. Dabei ist es nicht ungefährlich, sich überhaupt zu äussern; die Gemeindevertretungen wissen hierzulande meist gar nichts von einem Bezirksausschuss für Heimatschutz, vollends nichts von seinen Mitgliedern. Diese sprechen also als Privatpersonen. Eine Äusserung eines Privatmannes in Gemeindeangelegenheiten wirkt aber erbitternd. Unsere Schultheissen und sonstigen Gemeindevertreter haben zudem das Gefühl nicht, das der Gebildete diesen Masten, Drähten und Dachständern entgegenbringt. Es grenzt ihnen

Telephon : 5036 :: Telegramm : Kamin-Spring.



garantieren von Fall zu Fall für tadellos funktionierende Kamine, Beseitigung jeder Rauch- und Russflockenbelästigung und verunmöglichen die Bildung von Glanzruss und Kohlenoxydgase.

Die Urteile von Fachautoritäten auf dem Gebiete der Kamin- und Heizungs-Technik lauten alle übereinstimmend, dass die Spring'schen Kamin-Aufsätze sich in jeder Beziehung glänzend bewährt und von keinem Konkurrenzprodukt nur annähernd erreicht werden. Verlangen Sie ausdrücklich nur unsere Original-Hüte und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Fr. M. Spring-Wenger, Kaminhutfabrik, Basel.

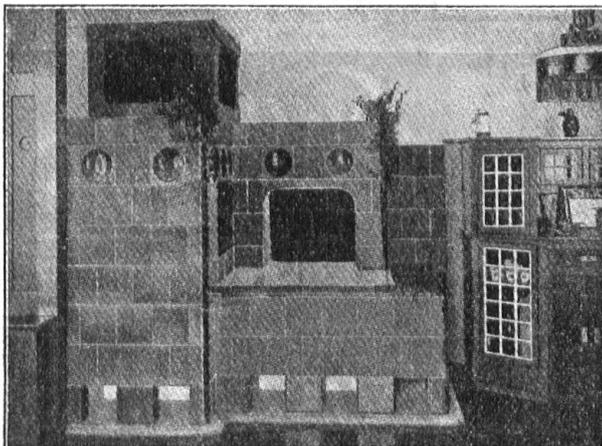
J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



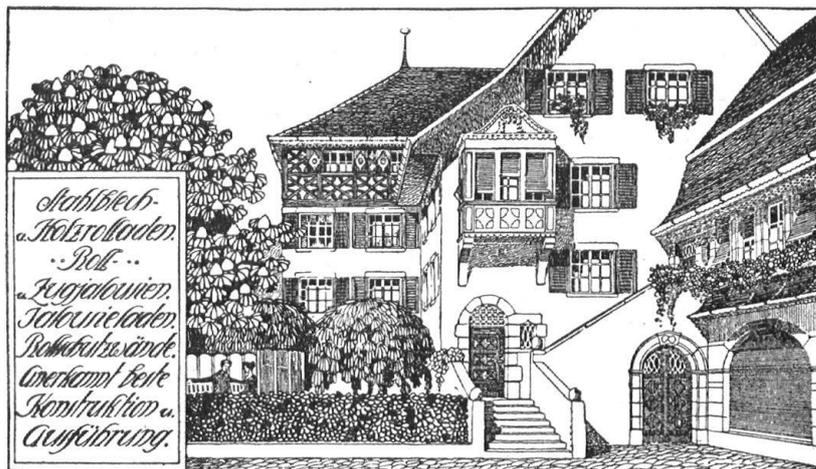
Ofenfabrik

Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen,
 ☒ ☒ Wandverkleidungen ☒ ☒

Moderne Ausführung
 Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten



*Stahlblech-
Holzrolläden.
„Roll.“
Fensterrolläden.
Türrolläden.
Rollschürzenwände.
Gartenkampfbeste.
Kornstruktion u.
Ausführung.*

Rolladenfabrik C. Griesser, A.G. in Aadorf.

Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit

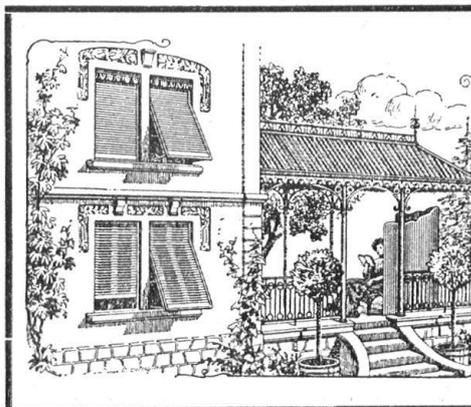
Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches

Ungeziefer vertilgen

an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).



Rolladen-Fabrik

Carl Hartmann

Biel — Bienne

Stahlblech-Rolläden
 Holz-Rolläden
 Roll-Jalousien

Eiserner Schaufenster-Anlagen
 Scheerentor-Gitter

vielfach an Borniertheit, die absolute Sicherheit und Unfehlbarkeit eines Technikers überhaupt in Zweifel zu ziehen, und es gilt als Beleidigung, an dem Geschmack einer Gemeindevertretung Kritik zu üben. Aber dass der Zweifel und die Kritik berechtigt sind, dürfte doch die Tatsache zeigen, dass ein Techniker, der sich sehr viel auf seine Schonung des Landschaftsbildes zu gut tut, und eine Gemeindevertretung es fertig gebracht haben, eine elektrische Leitung über einen stimmungsvollen Kirchhof zu projektieren. Das Projekt ist noch nicht abgeändert. Es wird sich also, wie man aus allem dem sieht, empfehlen, dass die Organisation der Bezirksausschüsse noch weiter ausgebaut wird.

Ebenso deutlich aber wird sein, dass man dem Techniker und den Gemeindevertretungen die ästhetische Verantwortung für ihre Anlagen elektrischer und anderer Art nicht allein überlassen darf. Es fehlt nun einmal da und dort die Einsicht in ästhetischen Fragen. Was der Bund für Heimatschutz tut und herausgibt, wird doch nur einem verhältnismässig kleinen Kreis bekannt. Und wie viele Gemeindevertretungen mögen die Mitteilung vom Juli 1911 über „Elektrische Anlagen und Heimatschutz in Württemberg“ zu Gesicht bekommen haben? So stehen sie diesen Dingen hilflos gegenüber. Und auch in den Bezirksausschüssen kann da und dort eine Verstärkung des wirklich sachverständigen Urteils nichts schaden. Darum gehören ästhetische Sachverständige her. Durch das Urteil eines solchen könnten allein auch die Zweifel eines für das ihm Anvertraute

Beste Schweizer Marke!

Absolut wirksam in Fällen von Unwohlsein, Magenbeschwerden, Herzübel und *Herzschwäche*

Feiner Dessert-Liqueur!

Muster und Prospekte gratis

Clémentine A.-G.

Fribourg



Liqueur Clémentine

Chartreuse Suisse

Verantwortlichen beseitigt werden. Wenn die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen nicht hiezu ausreichen, müssen sie geschaffen werden.

Ob der Staat hierzu die Hand bietet, ist ja freilich recht fraglich, weil er selbst in ästhetischen Dingen ein ausserordentliches Schuldkonto zu verzeichnen hat. Beispiele anführen, hiesse Eulen nach Athen tragen. Nur eines soll genannt sein: die schauerlichen Wassertürme an den Eisenbahnen, die wie ein Schlag ins Gesicht der Landschaft wirken, und bei deren Anlage der Staat sicher keinen Ästhetiker zu Rate zieht. Jedenfalls ist der Eindruck nicht abzuweisen: der Heimatschutz tut vorerst nur halbe Arbeit. Die Gefahr ist, dass dadurch das ästhetische Gewissen eingeschläfert und die Kompromissstimmung unseres heutigen Geschlechts gesteigert wird.

Wir treiben gerade mit diesen

Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei Unbehagen und Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magen-drücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung usw. Von Aerzten empfohlen. Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der
::: Schweizerischen :::
Vereinigung für Heimatschutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den
Heimatschutz-Verlag
Benteli A.-G. Bümpliz



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 12.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27



Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link
Baden (Aargau)

liefert in tadelloser Ausführung unter Garantie ihr bewährtes Fabrikat vom einfachsten Riemen bis zum reichsten Salondessin in allen Holzarten.

Spezialitäten: MODERNE DESSINS
ASPHALTPARQUETS

Emil Gerster ♦ Basel

Werkstätte für Glasmalerei und Kunstverglasung

Kirchenfenster . Wappenscheiben . Bleiverglasungen

Kiehn, Kiehnstraße 186, zum „Mohr“ + + Telephon 9586

A. Ballié & C^{ie}, Basel

Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer
Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Wenn Sie bauen

oder sonst eine neue

Heizeinrichtung

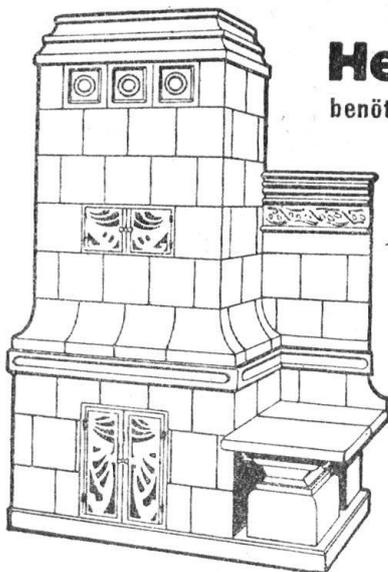
benötigen, oder einen vorhandenen

Kachelofen

umbauen lassen wollen,
interessieren Sie sich für
unser Heizungs-System,
das den früher so beliebten
Kachelofen wieder zu Ehren
zieht und nach welchem es
möglich ist, eine kleine
Zentral-Heizungsanlage zu
kombinieren bei minimalem
Brennmaterialverbrauch ::

Viele Referenzen. Kosten-
berechnungen u. Besuche
:: kostenlos ::

Haupt & Ammann, Zürich Spezialfabrik für
Heizungen aller Art.



elektrischen Anlagen eine schauerliche Kulturarbeit oder lassen sie gewähren! Bald wird auch das letzte Dorf mit Elektrizität versorgt und damit der letzte stimmungsvolle Winkel in Stadt und Land verpfuscht sein. Was will es bedeuten, wenn man sich um einen alten Baum, eine alte Inschrift wehrt, gegenüber einer derartigen Verschandelung der Landschaft im Grossen? Wir treiben Heimatkunde in den Schulen, verfassen Oberamtsbeschreibungen und Ortsgeschichten, alles zur Pflege des Heimatsinns, und daneben lassen wir dieselbe Heimat verderben, halten nicht, was als Zeugnis einer älteren Kultur lebendig zu uns redet, setzen also der richtigen Theorie eine falsche Praxis entgegen. Heisst das nicht den Gaul am Schwanz aufzäumen? In diesen brutalen elektrischen Leitungen ist der Geist unserer Zeit so recht verkörpert: roh und schlecht, so wirkt alles. Wie entsetzlich schauen einen die Dachständer an, auch nicht eine gefällige Form sieht man, wenigstens nicht auf dem Land. Man weiss nicht, gibt es keine anderen, oder will man sie nicht nehmen. Endlich die Lichtkörper, die

CARL FREI & C^{IE}

RORSCHACH & WINTERTHUR



erstellen unter Garantie
**BÄDER, CLOSETS,
KLARANLAGEN,**
Waschküchen-Einrichtungen
Verlangen Sie Kataloge.

aufs Land wandern, schlecht sind sie und teuer. So vollenden sie im Innern der Häuser das Bild, das man im Äussern antrifft.

Es ist ein Schrei der Verzweiflung, den ich ausstosse. Ich habe bei unseren Verhältnissen wenig Hoffnung auf Besserung. Vielleicht aber wäre doch noch etwas zu erreichen, wenn ich viele Gesinnungsgenossen finden würde, die nicht hinter dem Berg halten und die Faust nur im Sack machen.

Onolzheim. H. Höhn.
(Der Schwäbische Merkur.)

Heimatschutz und Fremdenverkehr. Einer Besprechung, welche die *Appenzeller Zeitung* unsrer Burgdorfer Nummer widmet, entnehmen wir die folgenden Zeilen — die auch anderorts Beachtung finden dürften: „Wenn ein Ort so viele Rasse, Eigenart und Schönheit aufzuweisen hat wie Burgdorf, dann muss man sich nicht wundern, wenn die Propaganda eines Fremdenverkehrsvereins eine erfolgreiche ist. Möchte auch unsern appenzellischen Verkehrs- und Ortsverschönerungsvereinen bewusst werden, dass der Heimatschutz, das heisst die Bestrebungen zum Schutze der örtlichen und landschaftlichen Schönheit unserer engern Heimat, ihren Interessen dient und dass ein Ort alle und jede Anziehungskraft verliert, in welchem man seine Land- und Dorfschönheit durch nivellierende Bautätigkeit, Hineinstellen städtischer Steinpaläste, Anordnung von charakterlosen

Emil Schneider, I. Steinenberg
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.



Drahtziegel
(Ziegelrabitz)

ist ein Gewebe aus Draht, dessen Knoten von aufgepressten und ziegelhart gebrannt. Tonkörperchen umschlossen sind.

Putzmörtelträger

zur Erstellung garantiert rissfreier u. feuersicherer Decken, Wände, Gewölbe und Verkleidungen aller Art.

Vorzügliche Haftfläche für jede Mörtelart, daher leichte Verarbeitung und Wegfall jeglicher Mörtelzusätze.

Erhältlich in Rollen von 15 m².
Ia. Referenzen. Prospekte und Muster gratis.

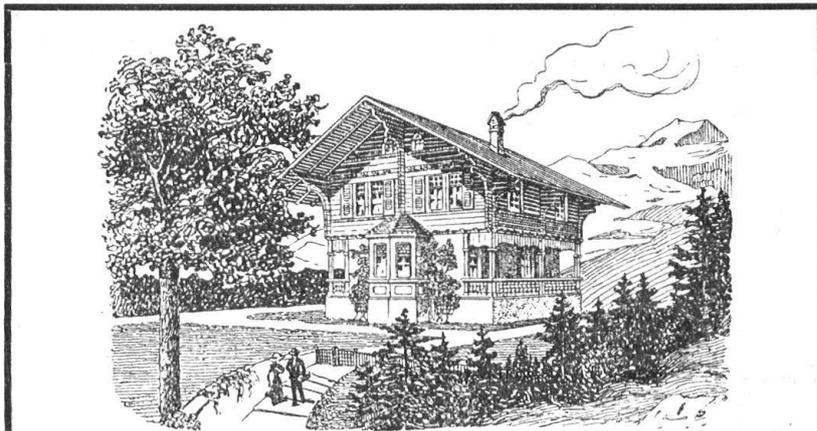
Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern).

Einband-Decken

für die Monatschrift „Heimatschutz“

(Jahrgang 1912) in eleganter Ausführung können zu Fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden

Heimatschutzverlag Benteli A.-G., Büimpliz-Bern

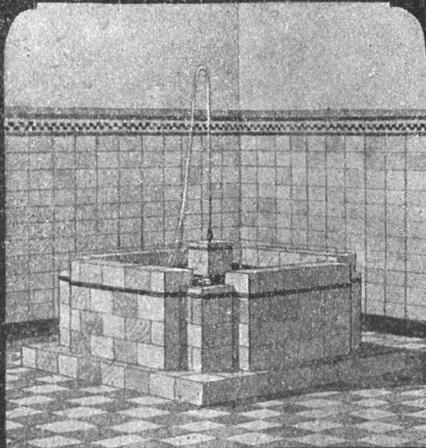


Eigenheim, schmuck, solid und preiswürdig erstellt
J. BIERI, Bäumeister, INTERLAKEN



K.B.

≡ SCHWEIZERISCHE ≡
GLAS u. KERAMIKWERKE
 AESCH & BASEL



WAND u. BODENBELAG
 AUS KUNSTGLAS
 AUSSERST HARTES
 MATERIAL
 ≡ FROST u. ≡
 SAÜREBESTÄNDIG
 KEINE HAARRISSE
 ✚ 55514 ✚
 MUSTER u. REFERENZEN
 ZU DIENSTEN

Holzbauten in städtischer Gasenreihung, Säubern und „Verschönern“ von Dorfplätzen, Ausrotten von lebendem Grün in Busch- und Bauform und was dergleichen Sünden mehr sind, in unangebrachtem und verfehltem Nachahmungstrieb modern, d. h. in diesem Falle städtisch, gestalten will und dadurch tatsächlich zerstört.“

Ex libris



Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

Pianos

Grösste
 Auswahl!
 Massige Preise.

HUG & CO
ZÜRICH

Inserate
 finden im
„Heimatschutz“
 die grösste Verbreitung